

[Michael Bork](#) > [PRESSESCHAU](#)

Die Presseschau wird aktuell überarbeitet und steht ab 02-26 wieder zur Verfügung!

Fotoausstellung „Zwischen Licht und Verwandlung“

Das Künstlerpaar Beata und Michael Bork stellt Fotografien bei den Grünen aus

VON STEFANIE SCHMIDT

Leichlingen. Unter dem Titel „Zwischen Licht und Verwandlung – Innere Landschaften & fotografische Alchemie“ stellt das Künstlerpaar Beata und Michael Bork Fotografien im Fraktionsbüro der Leichlinger Grünen, Gartenstraße 4-6, aus. Die gemeinsame Schau wird am Sonntag, 18. Januar 2026, um 11 Uhr eröffnet und endet am Sonntag, 1. März. Die Arbeiten von Beata Bork kreisen um das Thema der inneren Landschaften. Ihre Fotografien sind geprägt von einer tiefen Auseinandersetzung mit Spiritualität, insbesondere dem Zen-Buddhismus, sowie mit Natur, Landschaft und den leisen Veränderungen durch den Klimawandel. Licht ist für sie das Herz der Fotografie – Träger von Stimmung, Farbe und Seele. Michael Bork, bekannt unter „mikebovisuals“, verfolgt einen anderen, zugleich komplementären Ansatz. Seine sogenannte „Photographic Alchemy“ verbindet Realität mit Abstraktion und Transformation. Ausgangspunkt ist das fotografisch Erfasste, das in einem vielschichtigen Prozess digitaler Bearbeitung verwandelt wird. Gemeinsam entfalten Beata und Michael Bork einen spannungsreichen Dialog zwischen innerer Einkehr und künstlerischer Transformation, zwischen Stille und visueller Verdichtung.

Die Grünen in Leichlingen laden alle Interessierten herzlich zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung ein. Das Fraktionsbüro hat jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

17.01.2026

05.02.2025 – „Kunst spiegelt, bewegt und setzt Tatsachen“, so das online **Kunst-Kultur-Literatur Magazin #kkI** und rief dazu auf, diese These zu verbildlichen. Der Fotograf und Fotokünstler [**Michael Bork // mikebovisuals**](#) versuchte darauf eine Antwort zu geben. Diese fand offensichtlich die Zustimmung der **#kkI** Redaktion, denn Borks Artikel nebst zugehöriger Bildkomposition wurde jüngst [veröffentlicht ... Herzlichen Dank!](#)



Künstler zeigen Werke aus Papier

Die Ausstellung präsentiert 24 Arbeitsweisen mit dem Material Papier. Selbst Bildhauer, notorische Leinwandmaler oder Puppenbauer haben mitgemacht.

VON MONIKA KLEIN

OPLADEN Viele Phobien sind heilbar. Beispielsweise die Papyrophobie; Angst vor Papier. Mit einer winzigen Arbeit in der Nische in seinem typisch trockenen Humor bringt Peter Kaczmarek es auf den Punkt. Therapie gelungen, möchte man meinen beim Rundgang durch die Jahresausstellung der AG Leverkusener Künstler zum Thema „Papier“. 24 Künstler haben sehr unterschiedlich dazu gearbeitet, selbst Bildhauer, notorische Leinwandmaler oder Puppenbauer Malchas Cickisvilli haben sich auf das Material eingelassen. Bei Klaus Wolf ist es tatsächlich Fäke, sein verschnürtes Paket entpuppt sich als realistisch bemalte Leinwand. Und der Kölner Realist Dirk Schmitt wählte das Sujet Papier für sein Bild einer unschlüssigen jungen Frau, die ein weißes Blatt zerreißt. Er wurde als Guest eingeladen, so wie zehn weitere Künstler, die diese Schau von 13 AG-Mitgliedern ergänzen und erweitern.

70

sehr unterschiedliche Papierarbeiten wurden zusammengetragen.

Von Gisela Weyand etwa, die grundsätzlich mit geschmolzenem Wachs arbeitet, jetzt kombiniert mit handgeschöpften Papieren. Bei Petra Korte sind es Salzkristalle, die mit Papier, Zellulose und Farbe zu Objekten verarbeitet werden. Der Kölner Kunstdrucker Martin Kätelhön hat die die feine Gaze, mit der er die Druckplatten abreibt, selbst als Objekt genutzt und zwischen zwei Papiere in die Presse gelegt, die jetzt als Diptychon wie schwarze Engelflügel nebeneinander hängen. Im Kabinett zeigt er eine stille Arbeit



Die Leverkusener Künstler setzen sich in der Jahresausstellung sehr individuell mit Papier auseinander.

FOTO: UWE MISERIUS

für Furchtlosigkeit und die Kraft von Kunst: ein Buch von Salman Rushdie, genau eingepasst in eine kompakte Holzstelle.

Ein „Readymade“ von Heiderose Birkenstock-Kotalla korrespondiert stimmig. Die Flut hat das Papier aufgequollen und mit trockenem Laub verbunden. Auch Ellen Loh-Bachmann hat zur eigenen Pastellarbeit ein Objekt kombiniert, das die Natur hervorgebracht hat: ein Wespennest aus ihrem Atelier, gebaut aus den Fasern ihres Papiers. Im hinteren Raum, wo weiße Scherenschnitte von Brigitte Loschert vor weißer Wand schweben, zeigt sie mit Kohle gemalte Scherenschnitte. Ursula Knorr und Norbert Küpper haben

zum Thema kunstvolle Leporellos geschaffen. Und Eva Maria Juras hat edle Papierobjekte aus Büchern geschnitten und in 3-D-Rahmen angeordnet.

Thomas Ernst ließ sich von Papiertheatern des 19. Jahrhunderts inspirieren und nutzte solche Rahmen, um aus eigenen Fotografien plastische Bildszenen mit verschiedenen Ebenen zu bauen. Bei den AG-Mitgliedern lässt sich die typische Handschrift erkennen. So hat Michael Salge die üblichen Figuren gebaut, allerdings statt Metall Blöcke von Wellpappe verwendet. Axel Weishaupt hat für seine Papierarbeiten Pastellkreiden gewählt und sich auf blasses Tönen beschränkt, denn

INFO

Ausstellung geht bis zum 8. Dezember

Eröffnung der Jahresausstellung „Papier“ beginnt am Sonntag, 17. November, um 11.30 Uhr in der Galerie Künstlerbunker, Karlstraße 9, und endet um 15.30 Uhr. Öffnungszeiten bis einschließlich 8. Dezember mittwochs, freitags und sonntags von 16-18 Uhr.

bei der aktuellen Weltlage könnten die Menschen „etwas Helles“ gebrauchen. Rita Klein hat frühe Blätter aus den 1990er Jahren hervorge-

holt, die sie von einer ganz anderen Seite zeigen. Als neues AG-Mitglied hat der Fotograf Michael Bork die bunten Wiener Zebrastreifen abgelichtet und durch Wiederholung eine Landschaft gebaut.

Für den Rundgang, der mit einer teils eingerollten 10-Meter-Papierbahn von Jan Matthiesen beginnt, braucht man dieses Mal erstaunlich viel Zeit. Über 70 sehr unterschiedliche Papier-Arbeiten – beschrieben, gefaltet, geklebt, bedruckt, collagiert, geschnitten, bemalt, gefärbt, perforiert, gerissen, gestanzt, geprägt, gebogen – wurden hier zusammengetragen und doch so auf die Räume verteilt, dass sie sich gegenseitig nicht die Schau stehlen.

15.11.2024 – Die Jahresausstellung der AG Leverkusener Künstler öffnet am

Sonntag, 17.11.24 um 11:30 ihre Pforten in der Galerie Künstlerbunker, Karlstrasse 9, 51379 Leverkusen-Opladen. Der Zeitungsausschnitt ist aus der heutigen Ausgabe der Rheinischen Post. Dank an RP-Redakteurin Monika Klein für den tollen Beitrag und an RP-Fotograf [Miserius Uwe](#) für das gelungene Foto der Künstlergruppe. Die im Vordergrund abgebildete Bildkomposition, die gemeinschaftlich von der Künstlergruppe festgehalten wird und auch im Beitrag Erwähnung findet, basiert ursprünglich auf einem Foto, das der Fotokünstler Michael Bork (rechts im Bild) von einem in Wien typischen Zebrastreifen machte. Die horizontalen Streifen, die in den meisten Ländern weiß wären, sind in Wien in lebhaften Farben wie Blau, Gelb und Rot dargestellt. Dazu Bork: „Als ich diesen Zebrastreifen überquerte, stellte ich mir vor, wie dieser alltägliche Anblick in eine Leinwand verwandelt werden könnte, die sowohl den strukturierten Rhythmus des urbanen Lebens als auch seine unerwarteten Unterbrechungen widerspiegelt. Zurück in meinem Studio begann ich mit Farben und Texturen zu experimentieren, bis ich ein Bild erhielt, das nicht mehr nur einen Weg von einer Seite zur anderen darstellt, sondern zu einer Metapher für die Reise des Lebens wurde – strukturiert, aber unvorhersehbar.“

28.05.2024 – Bericht im Kölner-Stadtanzeiger über das Leverkusener Kunstfestival, das am 8. Juni 2024 in der Wiesdorfer Fußgängerzone stattfindet..
[Leverkusen: 50 Kunsthändler kommen nach Wiesdorf | Kölner Stadt-Anzeiger \(ksta.de\)](#)

Wiesdorfer Kunstfestival

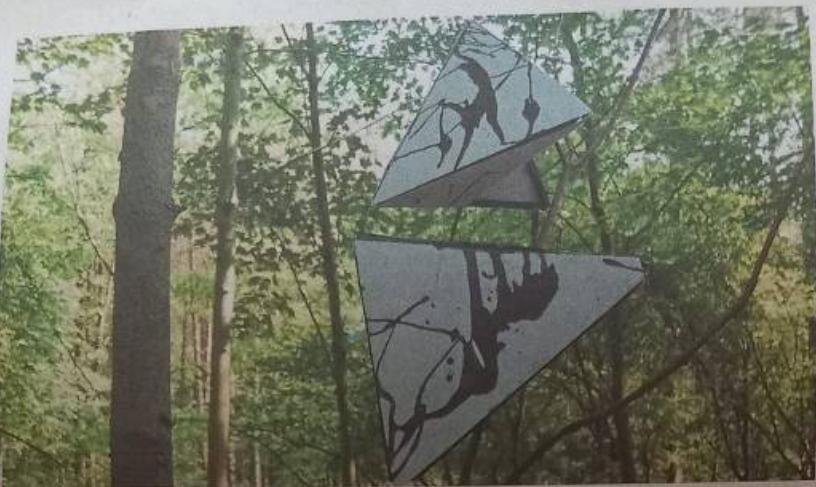
50 Kunsthändler kommen nach Leverkusen

Von [Timon Brombach](#) 26.05.2024, 14:00 Uhr Lesezeit 2 Minuten



Vorfreude bei Organisatoren und Teilnehmern auf das Wiesdorfer Kunstfestival am 8. Juni

Copyright: Timon Brombach



Die Kunst im Wald entdecken.

Foto: privat

Kunst in der Natur

Einladung zum „ForrestArtWalk“ in Straelen

STRAELEN. Dass die Natur ein einziges Kunstwerk ist, braucht man nicht besonders zu betonen. Dennoch laden 13 bildende Künstler am Sonntag, 26. Mai, zum ersten „ForrestArtWalk“ an der Paesmühle/Sieben Quellen in Straelen ein. Was die „Kunst(er)wanderer“ erwartet, wird noch nicht verraten, aber an ungefähr 15 Standorten gibt es auf jeden Fall etwas zu entdecken.

Organisator und sozusagen Anwohner der Waldgebiete Ralf Buchholz, selbst freischaffender Künstler, kam auf die Idee und suchte nach einem geeigneten Rundweg für das Kunstprojekt. Danach fragte er befriedete Künstler, ob sie sich an dieser Idee mit einem Kunstobjekt beteiligen möchten. Nach einigen Gedanken- und Ideenaustauschen war das Künstler-Team komplett. Marayle Küpper organisiert zum Beispiel seit Jahren

Ausstellungen im Botanischen Garten in Duisburg-Hamborn. Ebenfalls mit dabei Wilfried Weiss aus Duisburg, sowie Klaus Wiesel, der unter anderem in der Ruhr Gallery in Mülheim an der Ruhr aktiv ist. Silvia Kemmer und Nicole Tenge haben ihre Ateliers ebenfalls in Duisburg. Extra aus Leverkusen reist der Fotograf Michael Bork an, der Maler Ralf Reichelt kommt aus Krefeld-Hüls und Anke Vos sogar aus Hatten/Niedersachsen. Mit Arno Bortz und Pasquale Lo Tufo sind auch zwei Bildhauer mit am Start. Aus Straelen selber kommt die Künstlerin und Betreiberin der ARN!KO+-Galerie Arnhild Koppel sowie Norbert Kraemer aus Sonsbeck.

Alle hoffen auf gutes Wetter, denn nur dann kann der „ForrestArtWalk“ stattfinden. Um 11 Uhr geht es los, Start und Ziel sind die Parkplätze an der Paesmühle.

23.05.2024 – Bericht in der Niederrhein-Zeitung über den ForrestARTwalk, Straelen.

19.05.2024 – 02 / 02 Die Nordsee-Zeitung zu Gast bei der Vernissage des Fotokünstlers Michael Bork.

NORDSEE-ZEITUNG

NZ+ BREMERHAVEN

Nicht nur für Menschen vom Meer: Bilder von der Küste im Portside in Bremerhaven

Der Künstler Michael Bork hat einen besonderen Ausstellungsort für seine Bilder gewählt. Seine „Küsten-Symphonie“ ist im Portside zu sehen, dem Seemannshotel in Bremerhaven. Der Leverkusener sagt: Das passt.

von Ursel Kikker 19. Mai 2024



Michael Bork kam zur Eröffnung seiner Ausstellung im Portside. Foto: Masorat-f

Ob die Seeleute sie kennen würden? Die Kreidefelsen von Sussex im Süden Englands? Michael Bork würde es gerne wissen. Er zeigt seine „Küsten-Symphonie“ im Portside, dem Seemannshotel in Bremerhaven. Doch bei der Ausstellungseröffnung sind gerade keine Seeleute da. Leiterin Ann-Christin Heins ist sich sicher: „Sie würden die Bilder wahrscheinlich mit ganz anderen Augen sehen als wir.“

Das Meer ist ihr Arbeitsplatz. Für einen Blick auf die Küsten, die an ihnen vorbeiziehen, fehlt Seeleuten oft die Zeit. Künstler Bork zeigt, wie er Meer, Küste und Strand erlebt. Der Leverkusener bearbeitet seine Fotos und druckt sie auf dünne Aluminiumplatten, was ihnen einen speziellen Charakter gibt. Manche Bilder wirken grafisch, wie Radierungen. Bei anderen zieht der Moment, zum Beispiel als er afrikanische Frauen dabei ablichtet, wie sie Müll am Strand verbrennen. Zu seinen Lieblingsbildern gehört eine hungrige Möwen-Meute, die einem Schiff folgt. Sie ist unscharf und wirkt wie eine weiße Masse. Das Gekreische der Vögel schießt einem sofort ins Ohr. Bis zum 24. August sind Borks Bildkompositionen zu sehen. Die Portside-Crew hofft, durch Ausstellungen auch andere Menschen ins Haus der Seemannsmission an der Schifferstraße zu locken. Denn das Portside steht allen offen – nicht nur Seeleuten.



URSEL KIKKER
REPORTERIN

Ursel Kikker kommt aus der Wesermarsch, liebt das Meer und berichtet gerne darüber, wenn die Wissenschaft für frischen Wind an der Küste sorgt. Sie hat bei der NORDSEE-ZEITUNG volontiert und ist nach dem Studium daran zurückgekehrt.



18.05.2024 - 01 / 02 Die Nordsee-Zeitung zu Gast bei der Vernissage des Fotokünstlers Michael Bork der bis zum 24. August 2024 im **Seemanns-Hotel Portside Bremerhaven** Auszüge aus seiner Kollektion **Coastal Symphony** zeigt. Die Nordsee-Zeitung ist die größte regionale Tageszeitung in Norddeutschland, insbesondere in der Seestadt Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven.

08.05.2024 - [Ankündigung forrestARTwalk in Straelen in lokalkompass.de](#)

Ralf Buchholz
aus Düsseldorf
7. Mai 2024, 18:24 Uhr | 1

KUNST WALD PAESMÜHLE

13 Kreative laden ein die Kunst im Wald zu entdecken



Das die Natur einziges Kunstwerk ist braucht man nicht besonders zu betonen. Dennoch laden 13 bildende Künstler:innen am Sonntag, den 26. Mai 2024 zum ersten „ForrestARTwalk an der Paesmühle/Sieben Quellen in Straelen ein. Was die neugierigen „Kunst(er)wanderer“ erwarten wird natürlich noch nicht verraten, aber an ungefähr 15 Standorten gibt es auf jeden Fall etwas zu entdecken.

Organisator und sozusagen Anwohner der Waldgebiete Ralf Buchholz, selbst freischaffender Künstler, kam auf die Idee und suchte nach einem geeigneten Rundweg für das Kunstprojekt. Danach fragte er befreundete Künstlerinnen und Künstler, ob sie sich an dieser Idee mit einem Kunstobjekt beteiligen möchten. Nach einigen Gedanken- und Ideenaustauschen war das Künstler:innen - Team komplett.

Marayle Küpper organisiert zum Beispiel seit Jahren Ausstellungen im Botanischen Garten in Duisburg-Hamborn. Ebenfalls mit dabei Wilfried Weiss aus Duisburg, sowie Klaus Wiesel, der unter anderem in der Ruhr Gallery in Mülheim an der Ruhr aktiv ist.

Silvia Kemmer und Nicole Tenge haben ihre Ateliers ebenfalls in Duisburg. Extra aus Leverkusen reist der Fotograf Michael Bork an, der Maler Ralf Reichelt kommt aus Krefeld-Hüls und Anke Vos sogar aus Hatten/Niedersachsen. Mit Arno Bortz und Pasquale Lo Tufo sind auch zwei Bildhauer mit am Start. Aus Straelen selber kommt die Künstlerin und Betreiberin der ARN!KO+ Galerie Arnhild Koppel, die mehrmals im Jahr dort Kunstaustellungen organisiert, sowie Norbert Kraemer aus dem niederrheinischen Sonsbeck. Nun darf man gespannt sein, was sich die Kreativen haben einfallen lassen und alle hoffen auf gutes Wetter, denn nur dann kann der ForrestARTwalk stattfinden. Um 11:00 Uhr geht es los, Start und Ziel sind die Parkplätze an der Paesmühle.

NORDSEE-ZEITUNG

Fischtown Pinguins Bremerhaven Cuxland Kriminalität Region Deutschland & Welt Sport Themenwelten Services Abo Login

BREMERHAVEN

Fotokünstler Michael Bork zeigt seinen Blick auf die Küste

von Redaktion 27. März 2024



Das Seemannshotel Portside lädt ein, die Schönheit und Wildheit der Küstenlandschaften durch die Linse des Fotokünstlers Michael Bork zu betrachten. In der Zeit vom 18. Mai bis zum 24. August können Besucher diese Fotoausstellung erleben, die Bork als eine Liebeserklärung an das Meer, die Dünen, den Wind und die Wellen versteht. Der Fotograf, der in Leverkusen lebt, ist laut Ankündigung bekannt für seine Fähigkeit, die Beziehung zwischen Menschen und Natur festzuhalten.

Die Vernissage findet am Pfingstsamstag, 18. Mai, um 18 Uhr im Seemannshotel in der Schifferstraße statt. Der Künstler ist anwesend. Die Website des Fotokünstlers Michael Bork ist abrufbar unter www.michaelbork.eu. (pm/skw)

> [Michael Bork](#) [Fotograf](#) [Fotokünstler](#) [Küstenlandschaft](#) [Ausstellung](#) [Seemannshotel Portside](#) [Vernissage](#)



ZURÜCK ZUR STARTSEITE

04.05.2024 - Ankündigung Vernissage „Coastal Symphony“ im Seemannshotel Portside am 18.5.24 Eine gelungene Ankündigung ist bekanntlich unverzichtbar für jeden Event. Wenn dann die Presse mitspielt, ist das natürlich klasse. Über die Vernissage meiner Einzelausstellung „Coastal Symphony“ im Seemannshotel Portside Bremerhaven am 18.5. berichteten die **Nordsee**

Zeitung, die **Kreiszeitung Wesermarsch** und die **Zevener Zeitung**. Danke an das Portside-Management für gute PR ... 

01.02.2024 - Kunstmagazin ARTTRADO: [Kunst aus Leverkusen: Fotokünstler](#)

[Michael Bork im Interview](#). Der Weg zu einer eigenen Bildersprache ist für jeden Fotografen die größte Herausforderung. Die Rückmeldungen aus Ausstellungen und Veröffentlichungen zeigen, dass Bork seinen Weg erfolgreich beschreitet. In seinen künstlerischen Bildkompositionen verschmelzen die eingesetzten Stilmittel visuell miteinander. Sie entstehen konzeptionell oder als Ableitung und Verfremdung bestehender Aufnahmen.



© Michael Bork



14.01.2024 - Kunstmagazin ARTTRADO: [Werk der Woche #105 Spiekeroog 2007 - Beach walker](#)

Die Aufnahme „Beach walker“ von Fotokünstler Michael Bork entstand 2007 in

Spiekeroog. Auch wenn wir uns noch im meteorologischen Winter befinden, weckt die Aufnahme bereits Vorfreude auf die ersten Strandspaziergänge – trotzdem passt die Einsamkeit und Melancholie der Fotoaufnahme auch perfekt in die dunkle Jahreszeit – keine „Schönwetterfotografie“, die sich verstecken muss oder „nur funktioniert“, wenn die Stimmung beim Betrachter im richtigen Licht steht, sondern eine Aufnahme, die bei den meisten Betrachtern zur jeder Jahreszeit Emotionen und/oder Erinnerung wecken dürfte – mit der ganz eigenen Bildhandschrift von Michael Bork.

29.07.2023 – [**Lokalkompass**](#) – 2022 war im September in Düsseldorf die Premiere. Die **ART in the Park**, die vorher über viele Jahre in Erkrath stattfand, wechselte in den Volksgarten. Nach den Vorbildern aus England und San Francisco/Kalifornien stellten Künstlerinnen und Künstler auch in 2023 wieder ihre Werke entlang des Parkweges, an der großen Uhreninstallation beginnend, aus.

[**Michael Bork // mikebo visuals**](#) war dabei, mit Auszügen aus den Kollektionen **ANIMALS - spirits of the nature**, **Astral Plants** und **ArtWork**





Juni/Juli 2023 – Das **Arthaus Kempen**, Initiator und Organisator des alljährlich wiederkehrenden großen Kunstevents am Niederrhein [präsentiert die Pressestimmen](#) von **Kunst am Gartenzaun** 2023.

[**Michael Bork // mikebo visuals**](#) war dabei, mit Auszügen aus den Kollektionen **ANIMALS - spirits of the nature**, **Astral Plants** und **ArtWork**

Mai/Juni 2023 – Ankündigung der Einzelausstellung [**ANIMALS - spirits of the nature**](#) auf der Website des **Nussstöck/Belgien**



Nussstück

Aktuelle Ausstellung

Michael Bork präsentiert 9 seiner Werke in den unteren Räumen



ANIMALS - spirits of the nature

Café Nussstück zeigt Tierporträts des Fotografen Michael Bork

Unter dem Titel „ANIMALS - spirits of the nature“ zeigt das Café Nussstück in 1 Hauseit/Belgien an vier Mai-Wochenenden, jeweils freitags bis sonntags von 11:00 bis 17:00, 2 Auszüge aus der aktuellen Ausstellung des deutschen Fotografen Michael Bork. Es sind 3 Bildkompositionen in Schwarzweiß, in denen die individuellen Erscheinungsbilder der Tiere so abstrahiert wurden, dass oftmals ein zweiter Blick benötigt wird, um das jeweilige Tier zu 5 erfassen. 6

Die eingesetzte Technik kann am ehesten als „inhaltsbasiertes Retuschieren“ bezeichnet. 7 Während beim Retuschieren in der Regel etwas weggenommen oder ausgebessert 8 wird, ersetzt Bork beim inhaltsbasierten Retuschieren Teile des Hintergrunds durch Elemente, 9 die im Vordergrund prägend vorhanden sind. Dadurch erweitert sich das ursprüngliche 10 Erscheinungsbild, bis hin zu surrealen Visualisierungen. Der hochwertige Direktdruck auf Alu 11 Dibond als Trägermaterial betont das für Tierporträts eher ungewöhnliche Erscheinungsbild. 12

Die Fotos entstanden an unterschiedlichsten Locations in Deutschland, aber auch in 13 Frankreich, Griechenland, Polen, Spanien, Tschechien und Tunesien. 14

Die Frage nach dem Ausgangspunkt seiner Bearbeitungen erläutert Bork